



48 Rezepte

gegen

allerlei Schäden

an

Menschen und Vieh.

---

Herausgegeben

von

J. Jakob Walser

vom Wald, im Kanton Appenzell.

---

1841.

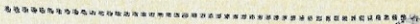
Das Gewünschte in guter Folge zu haben, im Fall man diesem Inhalte nicht Glauben beimessen wollte, soll es nur gehörig und nach deutlicher Vorschrift probirt werden.

Der Verfasser dieses Büchleins wünscht aber seinen treuen Gön- nern, daß dieses Alles durch Gottes Hilfe möchte zum Besten dienen.

**EIGENTUM**

**SVGVM** 58 11: 200 6: 2

der Schweizer Vereinigung für  
Geschichte d. Veterinärmedizin  
Geschenk von:



### 1stes Rezept.

#### Für Schär und Mäuse zu vertreiben.

Nimm für 2 Kr. Vitriolöl, auch ein Viertelpfund dörren oder grünen Speck, zu kleinen Bröcklein geschnitten, auch etwas fein gestoßenes Glas in einen Teller oder sonst Geschirr, alles gut unter einander gemacht, dann ein Paar solche Bröcklein in ein frisch gestochenes Loch gethan und zusammen getreten; es hilft gewiß.

### 2tes Rezept.

#### Für Schwabenkäfer und Mauhkämmen zu vertreiben.

Nimm für 10 Kr. Mamottenöl, stelle dasselbe auf einem Tellerlein in einem Winkel, von welchem sie fressen werden, und alsbald ihren Tod zur Folge hat.

### 3tes Rezept.

#### Wäntelen zu vertreiben.

Nimm für etwa 8 Kr. Erdöl und bestreiche die Spalte mittelst einer Feder, ehe sie auskriechen, mit denselben; es hilft nach zwei dreimaligen Bestreichen gewiß.

4tes Rezept für das Hornvieh.

### Für die Bölne und Darmwinde oder Bauchwehe.

Kauf in der Apotheke für 8 kr. stinkenden Affand, für 8 kr. rothe Nieren, für 6 kr. Kampfer, für 4 kr. roth gestößenes Zantelholz,  $\frac{1}{2}$  Maas Wein, Hefebrauntwein, alles zusammen in eine Gutter oder Flasche gethan, gut zugemacht, laß es dann 3 Tage distilliren, ehe davon brauchst, von demselben kannst du einem mit solcher Krankheit behafteten Stück Vieh  $\frac{1}{4}$  Schoppen, und halb so viel lau Wasser dazu gemischt, in ein Futterfaß eingeben, es hilft nicht nur dem Hornvieh, sondern den Pferden auch gewiß, und wie älter es ist, wie besser es wirkt.

5tes Rezept.

### Für die Füllung ein anders.

Nimm für 9 kr. Salmiak = Geist, dieses in einen Schoppen laues Wasser gethan und dem Vieh eingeschüttet. Es ist sehr gut.

6tes Rezept.

### Wenn eine Kuh nicht tragen will.

So nimmt man 2 Loth Spießglaspulver, dieses in ein  $\frac{1}{2}$  Schoppen Essig gethan, in ein Futterfaß geleert und geschüttelt, gib es ehe du sie führst, ein, wenn du wieder heim kommst, so mußt du die Kuh 2 Stunden aufgebunden haben, daß sie nicht kann am Boden hocken. Sie wird gewiß tragen.

7tes Rezept.

**Wenn eine Kuh nicht läufig werden will.**

Nimm  $\frac{1}{2}$  Vierling Pfefferbeere, man nimmt die Hälfte Morgens vor dem Futter in einem Schoppen lau Wasser und gib es der Kuh ein, laß sie dann 1 Stunde stehen, dann Abends 2 Stunden nach dem Futter die zweite Hälfte auf nämliche Weise, sie ist am Morgen darauf läufig.

8tes Rezept.

**Wenn eine Kuh ein Geschwülst am Utter hat.**

Nimm  $\frac{1}{2}$  Vierling süßen Butter, laß ihn vergehen, thu ein Ei ohne die Schaale darein und laß es bereits verbrennen, dann mit einem Löffel andrückt, und den vergangenen Butter in ein Beckelchen kalt Wasser geschüttet, bis es eine Scheibe gibt, das Wasser abgeschüttet, und salbe Tags 2 bis 3 Mal das Utter damit, es hilft gewiß.

9tes Rezept.

**Wenn eine Kuh sich nicht versaubern kann.**

So kauf ein Vierling Seife, laß ihn in 3 Schoppen Wasser bis auf 2 fieden, schütte es ihr lau ein, in  $1\frac{1}{2}$  Stunden ist sie abgeführt, nachher gib der Kuh  $\frac{1}{2}$  Maas laue Milch noch ein, damit sie einen guten Magen bekommt — es hilft gewiß.

10tes Rezept.

**Wenn einer Kuh der Leib ausgegangen ist.**

Nimm einen Löffel voll Schweineschmalz, dann

schmiere deine Hand bis zum Ellenbogen sammt dem Leib an, drück ihn reinlich hinein bis zum Ellenbogen, dann nimm das Schmalz in die hohle Hand, mit dem in das Schloß hinein, und dasselbe noch am Leib und an den Wänden abgestrichen, darnach mach  $\frac{1}{2}$  Maas Milch lau, und gib sie der Kuh ein, sie behält ihn wieder.

11tes Rezept.

### Für die Klauensucht.

Kauf für 10 Kr. schwarz Steinöl, und laß Tags 2 Mal 12 Tropfen zwischen die Klauen fallen, reibe es mit dem Finger, in 2 Tagen ist es geheilt.

12tes Rezept.

### Für den Zungenkrebs.

Nimm ein Bierling Dachsschmalz und salbe die Zunge Tags 2 mal; in 2 Tagen ist alles geheilt.

13tes Rezept.

### Für den Wasserbrand.

Braucht man ein Bierling Peterlisamen und 2 Merrettig-Wurzen, zerspalte sie halb, und siede dieses in 3 Schoppen Wasser, bis auf 2 Schoppen, dann schütte es der Kuh lau ein, es wird helfen.

14tes Rezept.

### Für die Schlecksucht.

Nimm ein Viertel Pfund Enzianen-Pulver,  $\frac{1}{4}$  Pfund Foenum Græcum-Pulver,  $\frac{1}{4}$  Pfund englisch Salz,

$\frac{1}{4}$  Pfund Karmispulver,  $\frac{1}{2}$  Mäßli Grüşch, und 2 Hand voll Kochsalz; dieses alles durch einander gemacht; gib der Kuh Morgens und Abends, vor dem Futtern eine halbe Hand voll; es hilft.

15tes Rezept.

Wie man eine Kuh an die Milch treiben könne.

Nimm  $\frac{1}{4}$  Pfund Enzianenpulver,  $\frac{1}{4}$  Pfund Karmispulver,  $\frac{1}{4}$  Pfund Vinigrezumpulver,  $\frac{1}{4}$  Pfund Meersalz und ein Mäßli Grüşch; dieses alles durch einander gemacht, dann Morgens und Abends vor dem Futtern eine halbe Hand voll gegeben, dieses 3 Tag nacheinander gemacht, wo dann die Milch kommen wird.

16tes Rezept.

Wann ein Stier das Gries hat, daß er nicht mehr stallen kann.

Nimm das weiße von 2 Eiern, thu es in ein halbschoppen Glas und fülle es mit Leinöl, dann gut unter einander geklopft, bis es eine weiße Salbe ist; dann nimmt man ein gerades Stöcklein von zwei Schuh lang, die Rinde gut abgeschält, und Lücklein oben drein gehauen, Ruder darüber gebunden von  $1\frac{1}{2}$  Zoll dick und lang, dann nimmt man einen Strick, macht einen Ring daraus und an das vordere Knie gethan und ein Stöcklein dadurch gesteckt, dann tunk den Finger in die Salb und fahr in den Nabel, scharre den Gries oder

die Schiefeln heraus bis zu den Letztern, wo dann das Wasser nachrinnen wird, nachher nimm das Stöcklein und tunk es im Salb und salbe den Nabel inwendig bis zu den Steinen hinauf, hierauf salbe den Nabel auswendig, welches zur Heilung dienet.

17tes Rezept.

**Wann ein Stück Vieh oder Pferd Läuse hat.**

Nimm für 10 Kreuzer Neutersalb, und salbe an den Orten, wo die Läuse sich aufhalten Tags 2 mal, in 2 Tagen sind alle tod. — Dieses ist auch gut für die Filzläuse.

18tes Rezept.

**Für Ross und Hornvieh wenn es die Brandfäule hat.**

Nimm ein Mäßlein gerelte Gerste, ein halb Mäßlein Leinsaamen, 4 große Zwiebeln, dieses fein geschnitten, auch 2 Pfund Speck und fein geschnitten, dann alles unter einander in 6 Maas Wasser gesotten, bis es ein völliger Schleim gibt, gib ihm alle Stunden 3 gute Futterfaß voll ein, bis es fertig ist, da wird es helfen.

19tes Rezept.

**Ein Stück Vieh zu klystiren.**

Nimm eine Maas lau Wasser und ein Löffel voll Schweineschmalz darein, auch einen halben Schoppen Leinöl, dies alles in eine Blase und eine



Röhre darcin gebunden, dann wird an das Röhrelein gestoßen, daß es in den Mastdarm hinein spritzt, und kann so klystirt werden.

20stes Rezept.

### Ein Schwein zu klystiren.

Braucht man obige Mittel und steckt ihr noch eine halbe Unschlittkerzen in den Mastdarm und läßt sie darin.

21stes Rezept.

### Dem Mastvieh einen schnellen Antrieb zu machen.

Kauf ein Pfund Enzianen-Pulver, 1 Pfund Karmispulver, 1 Pfund Vinigrezumpulver, 2 Viertel gebrochene Gerste und nimm 2 Viertel Heublumen, 6 Pfund Salz; alles unter einander gemischt, in ein Ständel gethan und zugedeckt, daß es nicht ausriecht, gib dem Stück Morgens und Abends eine halbe Hand voll vor dem Futtern zu fressen, es ist nach Verbrauch demselben fett.

22stes Rezept.

### Für die Gliedersucht am Menschen u. Vieh.

Nimm für 6 Kreuzer weiß Tannzapfenöl, für 8 Kreuzer Bohröl, dieses unter einander und Tags 2 mal geschmiert und bei einem Stück Vieh mit einem warmen Eisen oberflächlich angewärmt; aber ein Mensch soll sich an der Wärme halten, und das Del lau eingeschmiert.

23stes Rezept.

**Für die Lungensucht bei Menschen u. Vieh.**

Da nimmt man 5 Aronenwurzeln und zerschneidet sie in 2 Theile, dann 3 Schoppen Wasser genommen, läßt es auf 2 Schoppen einsieden, das selbe in 3 Theile getheilt, den 1sten Theil Morgens ehe man futtert, dem Vieh eingegeben, und eine Stunde stehen lassen, der 2te Theil Abends 2 Stunden nach dem Futter gegeben, der 3te Theil Morgens wieder eine Stunde vor dem Futter gegeben; es hilft alsbald.

24stes Rezept.

**Wann ein Stück Vieh Blut harnet.**

So braucht man das Gleiche, was bei der Brandsucht.

25stes Rezept.

**Für dämpfige Pferde um sie zu mästen.**

Nimm  $\frac{1}{4}$  Pfund Haslenwurzelpulver,  $\frac{1}{2}$  Pfund Strengelpulver,  $\frac{1}{2}$  Pfund Windpulver, dann die Pulver untereinander gemischt, dann  $\frac{1}{4}$  Pfund stinkenden Akand, derselbe in ein Säcklein gethan und ins frisch Wasser gelegt, und eine Stunde stehen gelassen, jedesmal mit dem Wasser das Futter anenezt und von dem Pulver nimmt man 3 Finger voll und streut es ins kurz Futter; es hilft.

26stes Rezept.

### Für den Strengel.

Nimm ein Mäßlein Gerste und ein halb Mäßlein Hanffamen, dieses in 3 Maas Wasser gesotten, bis es halb lind ist, oder gut dämpft, dann thut man es in ein Säcklein, und hängt es dem Pferd über den Kopf bis es kalt ist; so 2 Tage gemacht, es wird brechen.

27stes Rezept.

### Für die Hornspalten bei den Pferden.

Kauf für 10 kr. Erdöl und bestreiche das Horn damit fleißig, es wächst und überwaltet alsbald.

28stes Rezept.

### Wann ein Hoß ruchfüßig ist.

So kauf nur für 12 kr. Altheäsalbe und salbe den Fuß Tags 3 mal; in 3 Tagen ist's geheilt.

29stes Rezept.

### Das Haar wachsend machen.

Da erfordert's 3 Schoppen Turmiswasser und für 12 kr. Saffranwasser, auch  $\frac{1}{2}$  Vierling venetianische Seife, dieselbe fein geschabt, dieses alles unter einander gut geschüttelt, Tags 3 mal damit gewaschen, es bringt alsbald nach Verbrauch demselben die Haare hervor.

30stes Rezept.

### Wann ein Pferd böse Augen hat.

Da muß man haben für 8 kr. Turmiswasser und für 6 kr. Kamphergeist, dieses unter einander ge-

macht und Tages 3 mal die Augen damit gewaschen, sie sind geschwind heil.

31stes Rezept.

**Ein Pferd zu Nutzen zu führen und behalt nicht gerne.**

So kauft man nur ein Schoppen Weißbleiwasser und 2 Loth Kampfer, denselben fein geschnitten in das Weißbleiwasser gethan, dann nimmt man ein Schoppen lau Wasser und von den obigen Mitteln ein Brandtweingläslein voll, und schütt es in's Wasser, gib's dem Roß Morgens und Abends  $\frac{1}{2}$  Stund vor dem Futter ein, zudem ist es gut, wenn es nüchtern gefuttert wird.

32stes Rezept.

**Bertreibung der Agerstenaugen u. Warzen.**

Da muß etwas davon geschnitten werden, und mit 2. kr. Vitriolöl dieselben bestrichen, dann mit einem leinenen Lümplein verbunden; hilft es im erstenmal nicht, so macht man es 2 mal.

33stes Rezept.

**Bertreibung d. Winterbeulen u. Bluteißen.**

Für 6 kr. Altersalb, Tags 2 Pflasterlein darüber gemacht, und wenn man Spalte an Händen hat, soll man auch ein wenig solche Salbe darein thun, es heilt.

34stes Rezept.

**Wenn man Schmerzen an einem Gliede hat, daß man nichts davon sieht.**

So nimm  $\frac{1}{2}$  Maas Turmiswasser, an die

Wärme gestellt, dann ein leinenes Tuch genezt und Ueberschläge gemacht; es hilft.

35stes Rezept.

### Für das Rückenweh.

Kauf für 4 fr. Oxum Krosum = Pflaster, auf einen leinenen Lumpen gestrichen und so warm man es erleiden mag aufgelegt, und es hilft.

36stes Rezept.

Den Schweinen einen schnellen Antrieb zu machen, fürs Wachsen und Mästen.

Da erfordert's 2 Schmerwurzten und 2 Merrettig Wurzen, 2 Enzianenwurzten, alle durchgespalten, dieselben in ein Säcklein gethan, das Säcklein zugemacht, in die Schweinkoststände, in welcher Schweinkost ist? gehängt, oder wenn man keine vorrätliche Kest hat, so thue man lau Wasser, welches man gesinnet ist den Schweinen zu geben, an die Wurzen schütten und laß das ein halben oder einen ganzen Tag daran stehen, mache es, so wirst du bald fette und große Schweine haben.

37stes Rezept.

Wenn ein junger Mensch dickhalstig ist oder ein Kropf hat.

Da kauft man nur für 12 fr. Dachschmalz und salbet den Hals, Tags 2 mal, im abnehmenden Mond, und es ist alsbald vertrieben.

38stes Rezept.

**Für böse und schwache Augen.**

Für 8 kr. Turmischwasser und 4 kr. Kampfergeist, dieses unter einander gemacht und da wo und wenn man zu schlafen geht einen Ueberschlag gemacht, welches helfen wird.

39stes Rezept.

**Für die Naude am Mensch.**

Da muß man nur Tags 3 mal mit Turmischwasser waschen und es hilft geschwind.

40stes Rezept.

**Für den Wurm am Mensch.**

Da muß man nehmen ein Löffel voll Kernenmehl und ein Brenzglas voll Muttermilch, dann 9 oder 11 rothe Ameisen, dieselben thut man lebend in das Mehl, und macht einen Teig davon, solcher Teig wird aufgebunden, in Zeit von 2 Stunden ist der Wurm tod.

41stes Rezept.

**Für den Salzfluß.**

Braucht man Turmischwasser und Kampfergeist und macht davon Ueberschläge; wann aber offener Schaden auch dabei ist, so macht man aus Dachschmalz ein Pflasterlein, dann die Ueberschläge darüber; es wird alsbald Heilung finden.

42stes Rezept.

**Wie man Turmischwasser machen muß.**

Dazu nimmt man 1 Pfund Silberglätte, 1 Schop-

pen guten weißen Weinessig, die Silberglätte thut man in ein Pfännlein, den Essig dazu und siedet es eine Viertelstunde lang, nachdem nimmt man ein Beckelchen voll Wasser und ein Löffel dazu, man nimmt ein Löffel voll von dem Gesottenen und thuts ins Wasser, wird das Wasser ganz weiß, so ist es gesotten-genug. Dann nimmt man 2 Loth Kampher und 1 Schoppen weißen Wein-Hefen-Brandtwein, diese beide in einander gemischt, welches Kamphergeist heißt und ist, diesen thut man schon in den unter einander gemachten Essig und Silberglätte in eine Flasche, dann schütte man das dünne davon ab, jetzt thut etwas frisches Wasser in den Saß, wird das Wasser weiß wie Milch, so thue man dieses auch noch ins obige Wasser und so lange das Wasser ganz weiß wird, so oft darf man es noch dazu nehmen. Auf die Art wird der Saß ausgenutzt.

#### 43tes Rezept.

Wenn ein Mensch das Schweinen hat.

Dazu kauft man für 10 kr. Fuchsschmalz und für 8 kr. Dachschmalz, dieses mischt man gut untereinander und salbt das Glied Tags 3 mal warm ein, es hilft.

#### 44tes Rezept.

Wann ein Mensch Merzenflecken hat.

Dazu nimmt man ein Schoppen Turmismwasser und 1/2 Bierling venetianische Seife, welches 4 kr. kostet, diese fein zerschnitten in das Turmismwasser gethan und gut verrütelt, man wascht das Gesicht Tags 2 bis 3 mal und reinigt alsbald.

45tes Rezept.

Für den Wasserbrand.

Kauft ein Vierling Peterlisamen und 2 Merrettig. Wurzeln, zerspalte sie halb und siebe es zusammen in 3 Schoppen Wasser bis auf 2 Schoppen, von diesem trink Morgens nüchtern ein Schoppen und bleibe eine Stunde ohne das Essen; Mittag's 10 Uhr nimm ein Glas voll frisches Wasser, thue 3 Messerspißen voll Meersalz darein, verrühre und trinke dasselbe Nachmitrag 2 Uhr, nimm eben so viel und das nämliche Abends ehe du dich zur Ruhe begibst, nimm wieder 1/2 Schoppen von dem Gesotteneu, bis so alles verbraucht hast, so bist du heil.

46tes Rezept.

Für das Zahnschmerzen.

Dazu nimm für 6 fr. Turmiswasser und für 3 fr. Kamphergeist daratsetz, nimm ein leinenes Lümplein, tuße es in demselben und leg es auf den Zahn, in 2 Minuten ist der Schmerzen aus.

Wann ein Pferd bauchstößig ist.

Man nehme 3 Knoblauchknöpfe und ein Vierling stin-tender Akand, thue solches in ein Säcklein, 1 Pfund Sauerteig, 4 Maas Wasser, dies zusammen in einen Küber oder Süber guthan, mit dem Wasser das Futter angeneht.

Ein anderes Rezept.

Für bauchstößige Noß.

Man nimmt aus der Apotheke 1/4 Pfund Bitter-salz, wenn das Futter dem Pferde angemacht ist, so nimmt man ein Löffel voll und streut es oben darüber; es ist.

